

Internationaler Jugendaustausch

Internationales Jugendtreffen „Tragische Geschichte – Gemeinsames Erinnern“ am Ort des ehemaligen Vernichtungslagers in Sobibor, Polen



Ukrainische Schüler am 70. Jahrestag des Aufstandes in Sobibor



Deutsch-ukrainischer Jugendaustausch München-Kiew: Arbeiter-Samariter-Jugend und Kiewer Schüler besuchen ehemalige Zwangsarbeiter, diskutieren über die Vergangenheit und gedenken der NS-Opfer.



Im Gedenkgarten: Gemeinsame Einpflanzung von jungen Bäumen in Perejaslaw-Chmelnyzkij

Unsere Projektorte in der Ukraine



Partner:



Kontakt

NGO Internationale Stiftung Verständigung und Toleranz

vul. Frunse 15, 04080, Kiew, Ukraine
Tel.: +38 044 462 50 11(06)
462 48 22(21)

Fax: +38 044 462 50 06
e-mail: post@toleranz.org.ua
www.toleranz.org.ua



NGO Internationale Stiftung

«Verständigung und Toleranz»

Hilfe für NS-Opfer in der Ukraine und Erinnerungsarbeit



www.toleranz.org.ua

Medizinische und soziale Hilfe

- Arzneien, medizinische und hygienische Hilfsmittel
- Operationen – finanzielle Unterstützung für Alleinstehende
- Sanatoriumsaufenthalte
- Psychologische und juristische Fachberatungen, Begleitung zu Behörden
- Hilfe im Haushalt sowie im Garten, Wäscherei- und Friseurdienst
- Ambulante Pflege
- Freizeitgestaltung (Ausflüge, Theater, Konzerte)
- Treffclubs – Dialog der Generationen

Dokumentation von historischen Erinnerungen



- Zeitzeugeninterviews
- Ausstellungen
- Publikationen
- Theatervorstellungen
- Gedenkarbeit (Tafeln, Stolpersteine, Veranstaltungen)
- Videodokumentationen
- Unterrichtsmaterialien
- Freiwilligendienste

Wettbewerbe für Jugendliche und Wissenschaftler

- Essays, Gedichte und Prosa
- Zeichnungen & Interview
- Regionale Forschungsarbeiten

2010 „Lebensgeschichten von sowjetischen Kriegsgefangenen, KZ- und Ghettohäftlingen“

2012 „Alltagsleben in meinem Heimatort während der NS-Besatzung“

2013 „Schicksale von Kriegskindern in den Zeichnungen von heutigen Jugendlichen“

2013 „Ukrainische Frauen im Zweiten Weltkrieg: Geschichte, Erinnerungen und Repräsentationen“



„Das war Auschwitz. Nur derjenige, der durch das Lagertor hineingehen musste, kannte damals seine Todesqualen. Es gab kein Zurück mehr. Mit der Flucht war gar nicht zu rechnen.“

Autor Serhij Kostjutschenko,
10. Klasse, Pryschyb, Gebiet Saporizhja.

